



Die Freiwillige Feuerwehr Landstuhl hat einen großen Fuhrpark und bis zu 400 Einsätze im Jahr. Als hauptamtlich angestellter Gerätewart sorgt Thomas Jung dafür, dass immer alles parat ist.

FOTO: VIEW

Stets bereit zum Einsatz

*Beiratsrat
6 April*

BEI DER ARBEIT (77): Thomas Jung ist Gerätewart

Wenn die Feuerwehr zum Einsatz ausrückt, müssen sich die Männer darauf verlassen, dass ihre Ausrüstung in einwandfreiem Zustand ist. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Landstuhl sorgt dafür Thomas Jung. Als hauptamtlicher Gerätewart ist der 43-Jährige seit 1992 in der Verbandsgemeinde das Bindeglied zwischen Feuerwehr und Verwaltung.

Der Arbeitstag für den Angestellten im öffentlichen Dienst beginnt morgens um sieben. Die Meldungen des Vorabends und der Nacht werden kontrolliert. Welches Gerät oder Fahrzeug ist defekt, wo muss gewartet oder überprüft werden? „Wir haben einen großen Fuhrpark in Landstuhl und verzeichnen im Jahr 300 bis 400 Einsätze“, schildert Jung.

Seine Arbeit beschreibt er als „vielfältig und breit gefächert“. Für 23 Einsatzfahrzeuge, davon elf in Landstuhl, sowie rund 3300 Geräte vom kleinsten Strahlrohr bis zum hydraulischen Rettungsgerät sind Jung und

sein Kollege zuständig. Leitern, Schläuche und Anzüge müssen sowohl überprüft als auch gereinigt und neu verladen werden. Dabei sind Herstellervorschriften und Empfehlungen der Unfallkassen zu beachten. „Besonders die verschärften Vorschriften für die Atemschutzgeräte bereiten uns viel Arbeit“, erläutert der gelernte Kfz-Mechanikermeister. Neben der Arbeit in den Werkhallen verbringt Jung täglich zwei bis drei Stunden am PC, schreibt Protokolle, kontrolliert die nötigen Tüv-Termine und prüft Angebote und Bestellungen.

Damit Jung für seine Arbeit ständig auf dem aktuellen Stand bleibt, gehört die Teilnahme an wiederkehrenden Lehrgängen – etwa Gasmess-technik und Gefahrstoffausrüstung – zu seinen Pflichtaufgaben. Er selbst vermittelt sein Wissen bei der Brand-schutz-erziehung in Schulen und Kindergärten. Und wenn die Wehr zum Einsatz ausrückt, ist Jung als einer von 170 ehrenamtlichen Feuerwehr-männern immer dabei. (lc)